



Landschaft und Gesundheit: Wirkungen, Potentiale und Strategien

2. Internationale Konferenz

2. Aufruf

24. und 25. Januar 2012, WSL, Birmensdorf, Schweiz

www.wsl.ch/landscapeandhealth





Einleitung

Europaweit führt die Siedlungsentwicklung zu einer Veränderung von Landschaften und Landschaftsqualitäten und dem Verlust von naturnahen Landschaften mit hohem Erholungswert. Die von Hektik und Bewegungsarmut geprägte Lebensweise in unserer Gesellschaft trägt zu typischen Zivilisationskrankheiten bei und die städtische Lebensweise erhöht das Bedürfnis nach Natur, Ruhe und Erholung.

Die Präventivmedizin und die Gesundheitsförderung unternehmen zahlreiche Anstrengungen, um diesen Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern. Zudem erforschen aktuelle Studien, auf welche Art naturnahe Landschaften z.B. mit Wäldern oder Fließgewässern die Lebensqualität der Menschen verbessern und die Folgen der erwähnten Entwicklungen abschwächen können.

Ziele der Konferenz

Im April 2009 fand in Birmensdorf die Konferenz »Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald« statt. Die geplante Folgekonferenz baut auf den Schlussfolgerungen dieser Veranstaltung auf. Die Ziele lauten:

- (a) Entwickeln eines interdisziplinär begründeten Verständnisses der Zusammenhänge von Landschaft und Gesundheit.
- (b) Bestimmung der Bedeutung der Landschaft für die Gesundheit aus natur-, sozial-, geisteswissenschaftlicher und medizinischer Sicht.
- (c) Herleitung von Grundlagen für eine disziplinenübergreifende Sensibilisierung, Kommunikation und Politik zu Landschaft und Gesundheit .

Inhaltliche Schwerpunkte

Zu den aufgelisteten inhaltlichen Schwerpunkten und ähnlichen Themen können Beiträge für Vorträge oder Poster eingereicht werden:

(a) Entwickeln eines interdisziplinär begründeten Verständnisses der Zusammenhänge von Landschaft und Gesundheit: Gemeinsame, disziplinenübergreifende Sichtweisen auf Landschaft und Gesundheit; Analyse und Einschätzung der Ausgangslage; Leitvorstellungen zu Landschaft und Gesundheit im Kontext der nachhaltigen Entwicklung; Gefährdungen und Risiken in der Wahrnehmung der Gesellschaft; usw.

(b) Bestimmung der Bedeutung der Landschaft für die Gesundheit aus natur-, sozial-, geisteswissenschaftlicher und (umwelt)medizinischer Sicht: Wissen zu den Auswirkungen der Landschaft und ihren Qualitäten auf den Menschen und ihre Bedeutung für die physische, psychische und soziale Gesundheit der Bevölkerung; Methoden zur Erfassung der Gesundheitswirkungen der Landschaft (Health Impact Assessment, fMRI, Cortisol-Messung, usw.); Auswirkungen von Partizipation auf die Gesundheitswirkung von Landschaften; Auswirkungen auf die Ortsidentität; Gesundheitsrelevanz der Ecosystems Services; Landschaft als Gesundheitsressource; Ökonomische Aspekte der Gesundheitswirkungen von Landschaft; usw.

(c) Herleitung von Grundlagen für eine disziplinenübergreifende Sensibilisierung, Kommunikation und Politik zu Landschaft und Gesundheit: Umsetzung der Erkenntnisse, Wertediskussion über den Umgang mit Landschaft und die Ansprüche an die Gesundheitswirkung von Landschaften, Institutionelle Verankerung des Themas; Identifikation und Charakterisierung von Handlungsfeldern und Akteuren; Bedeutung von und Anforderungen an die Kommunikation im Hinblick auf die Sensibilisierung für den Zusammenhang von Landschaft und Gesundheit; Bedeutung von und Anforderungen an Interventionen in Bezug auf Verhaltensänderungen, usw.



Programm

Das Programm umfasst eingeladene Hauptvorträge, thematische Sessions mit eingereichten Vorträgen sowie Postersessions.

Hauptreferate

Folgende international anerkannte Hauptredner haben bisher für ein Hauptreferat zugesagt:

- 1) Michael Jerrett, Associate Professor, School of Public Health, University of California, Berkley, USA
- 2) Richard Mitchell, Professor of Health and Environment, University of Glasgow
- 3) Ludwig Trepl, em. Professor für Landschaftsökologie, Technische Universität München

Zielpublikum

WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen unterschiedlicher Fachgebiete (z.B. Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsförderung, Landschaftsplanung, Forstwissenschaften, Naturwissenschaften, Psychologie, Soziologie, usw.), die an der Verbindung zwischen Landschaft und Gesundheit und am Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis interessiert sind.

Anmeldung von Konferenzbeiträgen

Wir bitten um Vorschläge für wissenschaftliche Beiträge in Form von mündlichen Präsentationen und Posterpräsentationen zu allen oben genannten Konferenzthemen. Die Einreichung von Zusammenfassungen von Beiträgen kann unter <http://www.wsl.ch/landscapeandhealth> erfolgen. Instruktionen für die einzureichenden Zusammenfassungen sind ebenfalls auf dieser Seite aufgeschaltet.

Einsendeschluss für Präsentations-Vorschläge ist der **23. September 2011**.

Rückmeldungen an die AutorInnen erfolgen spätestens Anfang November. Entscheidungen über die Akzeptanz von Vorschlägen und das endgültige Programm trifft das Organisationskomitee nach Rücksprache mit der Steuerungsgruppe.

Konferenzsprachen

Die offiziellen Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Um die Kommunikation mit den internationalen Gästen zu erleichtern, wird die Hauptsprache der Konferenz Englisch sein. Die eingeladenen Hauptvorträge werden simultan übersetzt (auf Englisch oder Deutsch). Die parallel geführten Sessions werden entweder auf Englisch oder auf Deutsch durchgeführt.

Konferenzdokumentation

Alle akzeptierten Zusammenfassungen werden in einer Konferenzdokumentation veröffentlicht, wenn mindestens ein/e Autor/in für die Konferenz angemeldet ist und die Konferenzgebühren bezahlt sind.



Anmeldung zu Teilnahme an der Konferenz und Unterkunft

Die Konferenzanmeldung kann unter <http://www.wsl.ch/landscapeandhealth> erfolgen.
Anmeldeschluss für die Konferenzteilnahme ist der **15. Dezember 2011**.

Hotelreservierungen müssen direkt beim Hotel erfolgen. Hinweise auf günstig gelegene finden Sie unter <http://www.wsl.ch/landscapeandhealth>.

Teilnahmegebühren

Normal: 250 CHF

Ermässigt: 150 CHF (für Studierende und Doktorierende, gegen Vorlage eines Nachweises)

Beitrag Conference Dinner: 80 CHF (nicht im Konferenzbeitrag inbegriffen)

Kontakt und Information

Eidg. Forschungsanstalt WSL, Event-Organisation, Zürcherstr. 111, 8903 Birmensdorf, Schweiz

Für organisatorische Fragen: events@wsl.ch +41 44 739 24 75;

Für inhaltliche Fragen: landschaft.gesundheit@wsl.ch

Organisationskomitee

Nicole Bauer, Sozialwissenschaftliche Landschaftsforschung, WSL

Susanne Raschle, Event-Organisation, WSL

Andreas Bernasconi, Pan Bern AG

Jean-Bernard Bächtiger, ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Martin Rössli, Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut, Basel

Cornel Wick, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

Steuerungsgruppe

Bisher haben folgende Personen zugesagt (weitere Anfragen sind hängig):

Pia Kläy, Sektion Landschaftsqualität und Ökosystemleistungen, BAFU

Silvio Schmid, Sektion Waldleistungen und Waldqualität, BAFU

André Aeschlimann, RehaClinic Bad Zurzach

Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Brigitte Wolf, Arbeitsgemeinschaft für den Wald, Arbeitsgruppe Erholung im Wald (taf)

Träger und Partner

Bisher haben folgende Institutionen zugesagt (weitere Anfragen sind hängig):

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, WSL

Bundesamt für Umwelt, BAFU

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

RehaClinic Bad Zurzach

Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut, Basel (Assoziiertes Institut der Universität Basel)

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Arbeitsgemeinschaft für den Wald, AfW: Arbeitsgruppe Erholung im Wald, taf